

Bericht

für die Sitzung der Bezirksverordnetenversammlung am 11.04.2019

1. Gegenstand des Berichtes: Abschlussbericht zur Empfehlung der BVV, Ds-Nr.0086/VIII aus der 04. BVV vom 26.01.2017

Haushaltsnahe Glascontainer (Holsystem) in Marzahn-Hellersdorf

2. Die BVV wird um Kenntnisnahme gebeten:

Dem Bezirksamt wurde empfohlen, sich bei der zuständigen Senatsverwaltung dafür einzusetzen, dass das ehemalige „Holsystem“, also die haushaltsnahe Glasentsorgung, wieder eingeführt wird.

Das Bezirksamt ist der Empfehlung der BVV gefolgt.

Die zuständige Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz hat allerdings trotz entsprechender Intervention des Bezirksamtes im Rahmen der Verhandlungen mit den Betreibern des dualen Systems den Erhalt des verbraucherfreundlichen haushaltsnahen Holsystems den Schwerpunkt auf den Innenstadtbereich gelegt (siehe anliegendes Antwortschreiben). Die Gesamtzahl der dezentralen Behälter wurde auf 62.000 begrenzt. Daher besteht theoretisch die Möglichkeit, dass auch in Marzahn-Hellersdorf partiell das Holsystem wieder ausgebaut wird, allerdings nur, wenn Bestandsstandorte im Innenstadtbereich im gleichen Zuge wegfallen würden. Bisher ist dem Bezirksamt nicht bekannt, dass Standorte im Innenstadtbereich reduziert wurden. Dies ist aufgrund der künftig geltenden Vorbehaltsregelung für die Hauseigentümer auch nicht in einer relevanten Größenordnung zu erwarten.

Auch die Einrichtung von Unterflurcontainern für zentrale Entsorgungsstandorte zur Verringerung der Lärmimmission bleibt nach Aussage der SenUVK zu Lasten der Außenbezirke prioritär dem Innenstadtbereich vorbehalten.

Thomas Braun
Stellvertretender Bezirksbürgermeister

N. Zivkovic
Bezirksstadträtin für Wirtschaft, Straßen
und Grünflächen

Anlage

Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz – StS Umwelt und Klimaschutz
Am Kölnischen Park 3, 10179 Berlin

Bezirksamt Marzahn-Hellersdorf von Berlin
Herrn Bezirksstadtrat Johannes Martin
Wolfener Str. 32-34

12681 Berlin

Dienstgebäude: 

Am Kölnischen Park 3
10179 Berlin

Telefon: +49-30-9025-1000

Telefax: +49-30-9025-1001

Datum 5. September 2017



Einigung zu den Nebenentgelten mit den Systembetreibern
Ihr Schreiben vom 15. August 2017

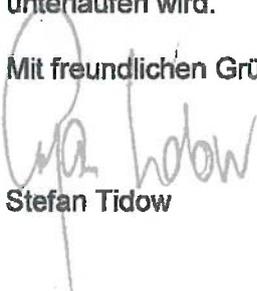
Sehr geehrter Herr Bezirksstadtrat Martin,

die Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz, die Berliner Stadtreinigungsbetriebe und alle Betreiber des dualen Systems haben nach langer intensiver Verhandlungszeit unter weitgehender Berücksichtigung des Erhalts einer verbraucherfreundlichen haushaltsnahen Altglas-sammlung eine Kompromisslösung gefunden. Dabei soll im Grundsatz das verbraucherfreundliche haushaltsnahe Holsystem insbesondere im verdichteten Innstadtbereich erhalten bleiben und insgesamt auf 62.000 Behältern begrenzt werden. In den anderen Bereichen erfolgt die Sammlung durch Depotcontainer, deren Standortzahl auf 1.900 erhöht werden soll.

In den Bezirken Lichtenberg, Marzahn-Hellersdorf, Treptow-Köpenick (Vertragsgebiet BE 104) sollen abgezogene Müllgroßbehälter noch in der laufenden Vertragsperiode teilweise zurückgestellt werden.

Die Organisation und Verantwortung für die Umgestaltung des Altglassammelsystems tragen die Berliner Stadtreinigungsbetriebe. Künftige Abzüge von Müllgroßbehältern im Holsystem beruhen auf dem Prinzip der Freiwilligkeit. Konkret: Nur mit Zustimmung der Eigentümer / Hausverwaltungen können die Dualen Systeme die Behälter abziehen. Die Tatsache, dass die Umstellung über die BSR organisiert wird, gibt dem Land Berlin Sicherheit, dass das Prinzip der Freiwilligkeit nicht unterlaufen wird.

Mit freundlichen Grüßen


Stefan Tidow

Dienstgebäude: Am Kölnischen Park 3, 10179 Berlin-Mitte
Telefon: 030 9025-1009 intern: (925)
Fax: 030 9025-1084 intern: (925)
E-Mail: stefan.tidow@senuvk.berlin.de
Internet: www.berlin.de/sen/uvk